



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

Österreichweite Online-Vernetzung

Verkehrswende.at
heißt Euch **HERZLICH WILLKOMMEN**
20. Juni 2023 19:00-20:30



Knigge fürs Online-Meeting:

- das eigene Mikrofon bitte auf Stumm schalten, während Du nicht am Wort bist
- andere Teilnehmende aussprechen lassen
- zur Worterteilung per Handheben anzeigen, dass Du etwas diskutieren möchtest
- bitte um kompakte, pointierte Wortmeldungen zum jeweiligen Thema

Agenda

- **Organisatorisches** Verkehrswende.at bundesweite Aktivitäten
- **Vorstellungsrunde**
- Diskussion: **Nachteile der Temporeduktion**
- Impulsreferat **Tempo senken – Leben retten**
- **Überzeugungsarbeit** – wie gelingt's?
- **Kooperation und Bewerbung**
- **Zusammenfassung und Ausblick**



Organisatorisches – Verkehrswende.at bundesweit

- **Ziel:** breite Basis von Zivilgesellschaft – Politik – Wissenschaft
- **Angebot:** regionale Probleme mit bundesweiten / projektübergreifenden Lösungsansätzen verknüpfen (Überwindung der Marginalisierbarkeit)

Wir suchen Aktive in ganz Österreich, die die Möglichkeiten der Plattform in die Region bringen und sich als Teil des Ganzen am weiteren Know-How- und Strukturaufbau beteiligen

Initiativen - Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde

- Kurze **persönliche Vorstellung** und Deine Verkehrswende-Aktivitäten



Diskussion Nachteile von Tempo 30/80/100

- **Bin skeptisch:** Meine Argumente gegen Tempo 30/80/100
- Meinungen dazu?

Geäußerte mögliche Bedenken gegen Tempo 30/80/100

- Tempo 30 in Ballungszentren ist einfacher durchzusetzen, als Tempo 80/100
- FM 88.6 hat heute Nachteile Tempo 100 gebracht – am Ende war selbst lt. Moderator kein stichhaltiges Argument gegen Tempo 100 dabei, eher viele Argumente dafür
- Ohne strikte Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der Tempolimits hat das keinen Sinn
- Variante 30/70/110 wäre besser, weil die ersten Tempolimits eher dem Miteinander mit aktiver Mobilität gerecht werden und 110 in den USA – dem Land der Freiheit – erfolgreich etabliert ist
- Man kann argumentieren, dass der Schadstoffausstoß bei geringerem Tempo (v.a. 30 statt 50) höher wird (ist aber, so ein Gegenargument in der Runde, eine faktisch falsche Behauptung)
- Das Problem, dass das nicht umgesetzt werden kann, ist emotional begründet
- Das Problem ist psychologischer Natur: es gilt den Vorteil der Regionalversorgung anstatt Einkaufsfahrt in den Fokus zu rücken

Making of

Tempo senken Leben retten

Impulsreferat – Dieter Schmidradler

» Impulsreferat in separatem Dokument



Überzeugungsarbeit – wie gelingt's?

Vorbehaltlos **miteinander ins Gespräch kommen**

- Menschen mit eigenem Anliegen nicht auf die Nerven gehen
- Überzeugen statt überreden
- Denkanstoß zum Umdenken fürs restliche Leben ist wesentlich wichtiger als für Petition Unterschrift bekommen
- stets bei den Fakten bleiben, Quellen benennen
- Emotionen des Gegenübers ansprechen (es geht um den Schutz des Nächsten und um persönliche Lebenserfahrungen, die bei jedem Menschen anders sind)

Diskussion

- Politische Unterstützung jener Parteien, die das Thema unterstützen
- Emotionen und Bilder sind besonders wichtig
- Vielleicht sind wir zu freundlich – müssen wir lauter werden?
- Das Umdenken ist langsam, aber es findet statt
- Problematisch ist, dass Landessachverständige sogar gewünschte Temporeduktionen nicht erlauben (NÖ)
- Fallbeispiel: Bürgermeister wurde sogar schon abgewählt weil er Tempo 30 realisiert hat und sich dann die Exekutive geweigert hat, die Einhaltung sicherzustellen (Bgld.)

- Man muss alles dazu beitragen, aktive Mobilität zu unterstützen und gleichzeitig alles was dem Auto nützt ist zu reduzieren (geht angeblich sinngemäß zurück auf Aussage von Rudolf Aeschbacher – Verkehrsstadtrat Zürich 1990)
- Betreiber des Schienenabbaues müssen geächtet werden

Kooperation und Bewerbung

- **beteiligte Partner:** derzeit 21 Organisationen, u.a. Radlobby, Umweltorganisationen der Kirchen, Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt, ...
- Alle, die mitmachen wollen, bitte melden
- Bereitgestellt werden Kampagnenlogo, Flyer, Aufkleber
- Gemeinsame Auftritte / Unterschriftensammlungen

Gleiten statt hetzen: Dein nächster Schritt ?



Links – Weiterführende Informationen zum Thema

- Petitionsseite: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/tempo-senken-leben-retten>
- Bisher beteiligte Organisationen, Formular zum Mitmachen:
<https://www.verkehrswende.at/tempo-senken/#wir>
- Forderungen der Wissenschaft: <https://www.tempolimit-jetzt.at/>
- Pressekonferenz anlässlich des Kampagnenstarts:
<https://youtu.be/el6d0u4W2uM>
- Vortrag Prof. Günter Emberger <https://www.youtube.com/watch?v=dnOTGSZ4f64>
- FairWandeln Präsentation der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien:
<https://www.ka-wien.at/site/welthaus/fairwandeln/fairwandeln/pilotpfarren/article/2604.html>

Danke für den Austausch. Wir bleiben verbunden!

Verkehrswende.at

ZVR 1946764203

Saarstraße 1
3100 St. Pölten

+43 664 855 92 81
info@verkehrswende.at
www.verkehrswende.at



Verkehrswende.at
verbindet Menschen

